

Herta Waldmeier-Weil (25.05.1920 – 03.02.2025)

(Ruedi Stähelin)

Mit Herta Waldmeier ist die derzeit älteste ehemalige OB-lerin im 105. Lebensjahr gestorben.

Herta war eine sehr positive, aufgestellte Person mit einer klaren Meinung. Wir finden sie in der Festschrift «50 Jahre Old-Boys-Leichtathleten» / «30 Jahre Old-Boys-Damensektion» 1907 – 1957 als Mitglied der Damen-Rhythmik aufgeführt. Sie war eine sehr aktive Turnerin, leitete noch in vorgerücktem Alter eine Seniorinnen Gymnastikgruppe und blieb dem Club als Mitglied der Gönnervereinigung bis ins hohe Alter treu. Auch an der Vernissage des neusten Gedenkbands unseres Clubs, «100 Jahre Leichtathletiksektion BSC Old Boys, ein Stück Basler Sport- und Stadtgeschichte», war Herta 2007 in prominenter Gesellschaft dabei.

Als man (ich!) ihr aber drei Jahre später zu ihrem 90. Geburtstag nicht gratulierte, war sie (zu Recht) zutiefst enttäuscht. Ich entschuldigte mich in aller Form und nahm die Unterlassungssünde allein auf meine Kappe. Zum Glück akzeptierte sie meine Entschuldigung und wir konnten uns versöhnen. Mit gelegentlichen Telefonaten und wiederholtem Besuch im Tertianum St. Jakob pflegten wir bis vor wenigen Wochen einen guten, freundschaftlichen Kontakt.

Mein Verhältnis zu Herta Waldmeier war aber ein ganz spezielles und für mich besonders wertvolles. Frisch vom Aargau nach Basel umgezogen, lernte ich Herta, damals als Frau Waldmeier, 1962 als sehr versierte Sportartikelverkäuferin bei Sport Gerspach, die Firma des ehemaligen OB-Zehnkämpfers Ernst Gerspach (Olympiateilnehmer 1920 und 1924), kennen. Als Student des Turnlehrerkurses der Universität Basel, als aktiver Leichtathlet beim BTV Aarau und Handballer der Mannschaft Uni Basel war ich ein häufiger Kunde und liess mich fast ausschliesslich von ihr beraten und bedienen. Mit Freude entdeckten wir einige Jahre später eine sich zufällig ergebende Nachbarschaft über den Balkon ihrer damaligen Wohnung am Morgarten-Ring und unsern Garten an der General Guisan-Strasse, die bis zu ihrem Umzug an die Paradieshofstrasse anhielt. Erst mehr als 30 Jahre nach der ersten Begegnung trafen wir uns als gemeinsame Club-Mitglieder bei OB, als ich 1993 zum Präsidenten der LAS gewählt wurde und ab dann an der GV der Gönnervereinigung in meiner Funktion den Gönnerinnen und Gönnern über die Tätigkeiten, Erfolge und Misserfolge der Leichtathletinnen und Leichtathleten Red und Antwort stehen musste. Wir freuten uns auf alle Begegnungen bei Meisterschaften und Meetings, die sie lange sehr gerne besuchte und an denen wir uns immer angeregt unterhielten.



Anlässlich der Buchvernissage «100 Jahre LAS Old Boys» im Atlantis Basel.